



4/2011

Hofstetten-Flüh *aktuell*





Raiffeisen E-Banking: einfach, schnell und sicher.

Mit Raiffeisen E-Banking erledigen Sie sämtliche Bankgeschäfte einfach, schnell und sicher. Rund um die Uhr und von überall her. Eine Demoversion und weitere Infos finden Sie unter www.raiffeisen.ch.

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Sei du selbst die Veränderung,
die du dir wünschst für diese Welt.

Mahatma Gandhi

Inhaltsverzeichnis	1
Schwerpunkt	2
Gemeinde	4
Region	11
Zivilstand	15
Schulen	16
Jugend	23
Kirche	23
Dorfleben	26
Feuilleton	38
Veranstaltungen	39
Flohmarkt	
Agenda	

Hofstetten-Flüh aktuell	Ausgabe: April 2011	Auflage: 1'500 Exemplare
Redaktion: Anne-Marie Kuhn Johannes Brunner Carine Lenz Stefan Rüde Helen Leus Doris Dubath	Herausgeber: Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42 www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch	Redaktionsschluss: 10. Mai 2011 35. Jahrgang
Druckerei:	WBZ Grafisches Servicezentrum 4153 Reinach BL	
Internet:	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar.	
Inseratenpreise:	1 Seite: Fr. 200.- ½ Seite: Fr. 100.- ¼ Seite: Fr. 50.-	

Unsere Layoutangaben:

Format:	Vorlage auf A4 erstellen bitte keine andern Papierformate, auf keinen Fall A5
Texte/Beiträge:	bitte als Word-Datei abgeben , so können von unserer Seite besser Korrekturen eingefügt und das Layout angepasst werden. PDF bringt einen Qualitätsverlust (muss in jpg umgewandelt werden!)
Seitenränder:	oben 3cm, unten 3cm, links und rechts je 2cm
Schrift:	Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung. Titel 22 P/fett , Zwischentitel 16 P/fett . Bitte keine andern Formatierungen!
Bilder:	im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, separat d.h. NICHT bereits im Text eingebaut.

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.
Detaillierte Angaben gibt es auf der **Gemeindeverwaltung** oder auf der **Homepage**.

Titelbild: Miteinander gohts besser!

Der Samariterverein Leimental

Vor 99 Jahren wurde der Samariterverein Leimental gegründet, dem die solothurnischen Gemeinden Bättwil, Hofstetten-Flüh, Metzleren-Mariastein, Rodersdorf, Witterswil und das damals bernische Burg angehörten. «Den Grundstein zum Samariterverein legte Frau Sekundarlehrer Berger in Mariastein indem sie den im letzten Sommer abgehaltenen Krankenpflege- und Samariterkurs ins Leben rief», so schreibt die Aktuarin im Protokoll der Gründungsversammlung. Am 5. September 1912 versammelten sich die Kursteilnehmer im Gasthof zur Rose in Flüh zur Gründung des Samaritervereins Leimental. Als rechtliche Grundlage für das Vereinsleben dienten die Statuten des Schweizerischen Samaritervereins. Erste Präsidentin wurde die Initiantin Frau Berger aus Mariastein. «Möge nun unser junger Verein erstarken und die Körner, die der barmherzige Samariter unter uns streute, gedeihen, nicht nur zu unserem, sondern auch zum Wohle unserer Mitmenschen» so schliesst das Protokoll der Gründungsversammlung.

Die Körner, die der barmherzige Samariter ausstreute sind gediehen und haben nun während bald 100 Jahren vielfältige Früchte getragen. Ich sitze nun mit der heutigen Präsidentin Margrit Haberthür im Gartenhaus am Neuen Weg, wo so viele Vorstandssitzungen stattgefunden haben, zusammen.

Wann bist du Präsidentin geworden und was war deine Motivation, dieses Amt zu übernehmen?

Es war an der Generalversammlung 1996, als ich als Nachfolgerin von Margrit Hurni zur Präsidentin gewählt wurde. Ich war schon vorher im Vorstand und kannte das Innenleben des Vereins. Die Motivation, dieses Amt anzunehmen, war die gleiche, die mich viele Jahre vorher zum Mitglied des Vereins werden liess: ich wollte helfen, wie es der barmherzige Samariter getan hat.



Du hast mir verraten, dass du für das Amt des Präsidenten ein Vorbild hattest. Wer war dieses Vorbild?

Die Ausübung des Präsidentenamtes war für mich, vor allem am Anfang, nicht einfach. Manchmal bin ich auf den Friedhof gegangen und bin vor das

Grab von Regula Moret gestanden und habe Regula um Rat gebeten. Immer bekam ich die Antwort. Regula war von 1975 bis 1980 Präsidentin unseres Vereins. 1981 liess sie sich zur Samariterlehrerin ausbilden und war bis zu ihrem frühen Tod unsere Samariterlehrerin.

Der Kirchenchor singt, die Musik spielt und die Soleita «schuttet», was macht der Samariterverein?

Um diese Frage zu beantworten muss ich etwas weiter ausholen. Die Grundidee des Samariterwesens geht auf Henri Dunant zurück, dem Gründer des Roten Kreuzes. Der Name und das Bild des Samariters stammt aus dem Lukas Evangelium. «Ein Mann auf dem Weg von Jerusalem nach Jericho fiel unter die Räuber und blieb schwerverletzt liegen. ... ein Samariter sah ihn, erbarmte sich seiner, versorgte seine Wunden und transportierte ihn auf seinem Reittier zur Herberge». Genau das ist unsere Aufgabe, wenn auch auf unsere Zeit übersetzt.

Wir sind kein Krankenpflegeverein, keine Spitex, wir sind ein Verein, der an vielen Anlässen erste Hilfe leistet, z.B. bei Sportanlässen wie den Hofstetter Sporttagen, an Grümpelturnieren, an Feuerwehübungen, an Open Air Anlässen usw. Voll im Einsatz sind wir am nächsten Hofstettertreffen Ende Juni. Wir sind aber auch immer da, wo Begleithilfe notwendig ist wie z.B. bei den Seniorenausflügen unserer Gemeinde.

Von Zeit zu Zeit sah man am Dorfeingang ein Schriftband mit der Einladung zu einer Blutspendeaktion. Gehört diese Aktion immer noch zu den Aktivitäten des Samaritervereins?

Die Blutspendeaktion gehörte zu den wertvollsten Aufgaben unseres Vereins. Ich möchte keine Namen nennen, doch es gab Hofstetter und Flühner, die mehr als 50 Mal zum Blutspenden angetreten sind und dafür eine besondere Auszeichnung erhielten. Leider ist die Aktion aus organisatorischen Gründen von Seiten der Rotkreuzequipe unterbrochen, doch wir hoffen auf eine Wiederaufnahme.

Die Mitglieder des Samaritervereins sind keine ausgebildeten Pflegefachleute. Wie werden sie zur Leistung der ersten Hilfe vorbereitet und geschult?

Unter der Anleitung eines Samariterlehrers oder Samariterlehrerin führen wir laufend Kurse und Übungen durch, um das fachliche Können für den Ernstfall à jour zu halten. Unser Vereinsarzt steht uns jederzeit fachlich mit Instruktionen und Vorträgen zur Seite.

Der Samariterverein ist nicht nur auf dem „Posten“ wenn es um erste Hilfe geht, er verfügt auch über ein Krankenmobil, das der Bevölkerung zur Verfügung steht. Ich selber benötigte nach einer Hüftoperation Krücken und konnte diese bei Frau Hermann abholen. Was gibt es so alles in diesem Depot?

Unser Vorstandsmitglied Verena Hermann betreut das Krankenmobil. Da gibt es neben den Krücken zwei Rollstühle, Gehwägel, Nachtstühle und eine Aufziehvorrichtung. Frau Hermann besorgt auch die Fahrdienste für Fahrten z.B. zum Arzt. Für Herzmassagen verfügen wir auch über einen Defibrator.

Nach 15 Jahren als Präsidentin wirst du an der nächsten GV zurücktreten. Hast du schon einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin?

Ich habe eine Nachfolgerin, sie kommt zwar nicht aus unseren Reihen, sondern aus Liesberg. Das ist Ausdruck dafür, dass wir schon lange regional zusammenarbeiten. Ich trete ab mit einem Gefühl der Befriedigung. Ich bin angetreten mit dem Willen zu helfen, ich trete ab mit der Gewissheit, dass ich helfen konnte.

Johannes Brunner

Gesuch für die regelmässige Nutzung von Gemeinderäumen

(Mammuthalle, Turnhalle Flüh, Probelokal, Mehrzweckraum „Auf den Felsen“, Rauracher)

für das Schuljahr 2011/2012

Alle Vereine und Gruppierungen, die die oben genannten Räumlichkeiten im laufenden Schuljahr regelmässig nutzen und im Schuljahr 2011/2012 weiterhin benützen wollen, werden gebeten, ihre Benützungswünsche der Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen bekannt zu geben.

Wir bitten um folgende Angaben:

Gesuchsteller/in (Verein, Gruppierung, etc.), gewünschte Lokalität, gewünschter Tag, Anfangs- und Schlusszeiten, Art der Benützung.

Das entsprechende Formular «Benützungsgesuch Gemeinderäume für Dauernutzung» kann auf der Homepage www.hofstetten-flueh.ch unter «Online-Schalter» bezogen werden.

Die Behandlung der Gesuche wird gemäss Reglement für die Benützung der öffentlichen Gebäude vorgenommen.

Eingabeschluss: 5. Juni 2011

*Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen
F. Kräuchi, Baselweg 3, 4114 Hofstetten, Mail: fkraeuchi@bluewin.ch
Th. Schelker, Hauswartdienst*

Aus dem Gemeinderat vom 01.03., 22.03. und 05.04.2011

➤ **Auswechseln von Schachtdeckeln**

Nach der Vergabe der Kanalfernsehaufnahmen des Abwassersystems hat der Technische Dienst die Schachtdeckel überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass insgesamt 19 Schachtdeckel nicht mehr geöffnet werden können, ohne diese zu beschädigen. Für das Auswechseln inkl. Vor- und Nacharbeiten der Vollgussdeckel hat die Werkkommission zwei Offerten eingeholt. Aufgrund der eingegangenen Offerten beauftragt der Gemeinderat die Firma Oser Bau-team AG, Hofstetten, mit der Arbeit zum Preis von CHF 24'624.-- inkl. MwSt.

➤ **Gartengestaltung APH Flühbach**

Bisher konnten die Bewohner des Alters- und Pflegewohnheims Flühbach die Gartenanlage aufgrund der Bodenbeschaffenheit (Rasen) nicht nutzen. Die BUR und der Hauswartsdienst haben daraufhin ein Gartenprojekt ausgearbeitet, welches durch rollstuhlgängige Zugangswege erschlossen wird. Sechs Unternehmungen wurden gebeten ihre Angebote einzureichen. Aufgrund des Submissionsverfahrens werden die Arbeiten wie folgt vergeben:

- Gartenarbeiten zum Preis von CHF 43'516.75 sowie Aushubarbeiten zum Preis von CHF 2'322.65 an die Firma Wolf Hunziker AG, Arlesheim
- Sitzbänke zum Preis von CHF 6'295.10 an die Firma Beton Christen AG, Basel

Aufmerksamen Beobachterinnen und Beobachtern ist nicht entgangen, dass diese Arbeiten bereits im Gange sind.

➤ **An- und Umbau Restaurant Bergmatten**

An der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2010 wurde dem Zusatzkredit für die Lager- und Küchenerweiterung Restaurant Bergmatten mit grossem Mehr zugestimmt. Folgende Fachplaner und Kosten wurden im Submissionsverfahren ermittelt:

- BKP 292 Bauingenieur	CHF	8'361.40
- BKP 293 Elektroingenieur	CHF	12'879.--
- BKP 294 HLKK-Ingenieur	CHF	19'770.--
- BKP 295 Sanitär-Ingenieur	CHF	22'669.20

Aufgrund der Erfahrungen sind der Architekt und die Abteilung BUR/TD bereit, die Leistungen des Sanitärplaners zu übernehmen. Somit reduzieren sich für diesen Bereich die vorgesehenen Planungskosten erheblich. Statt der CHF 22'669.20 sind für die planerischen Leistungen externer Fachpersonen max. CHF 7'000.-- vorgesehen.

➤ **Heizungssanierung MZH Mammut**

Die Mehrzweckhalle „Mammut“ wurde im Jahr 1983 fertig gestellt. Dank der visionären Planung konnte der Heizkessel bis heute mit kleineren Anpassungen einwandfrei betrieben werden.

Im Verlauf der letzten 28 Jahre hat sich im Bereich der Heiztechnik sowie der Energiegesetzgebung einiges verändert. Daher macht eine Planung der Heizungssanierung, nicht nur im Hinblick auf den Schulhausneubau, welcher an die Heizung angeschlossen werden soll, Sinn. Einstimmig vergibt der Gemeinderat die Planungsleistungen „Heizungssanierung Mammut“ in der Höhe von CHF 23'362.55 an die Firma oeCON GmbH, Liestal.

➤ **Beschaffung Rasenmäher**

Der Rat beschliesst die Beschaffung des Frontgeräteträgers A. CARRARO Modell Rondo K.333 zum Preis von CHF 49'303.75 bei der Firma Land- und Baumaschinenservice AG, Ettingen. Dieses Kommunalfahrzeug ist vielseitig einsetzbar und nach Bedarf modular ausbaubar. In der Vegetationszeit sollen damit vorrangig die Grünflächen der Gemeinde sowie Bankette bei den Verbindungswegen gemäht werden.

➤ **Zivilschutzorganisation Leimental**

a) Jahresrechnung 2010

Die Jahresrechnung 2010 schliesst mit einem Aufwand von CHF 399'612.44 ab, wobei der Anteil der Gemeinde Hofstetten-Flüh CHF 28'626.55 bzw. pro Einwohner CHF 9.49 beträgt.

b) Gründung Zweckverband Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental

Nach erfolgter Vorprüfung durch die Kantone Basel-Landschaft und Solothurn unterbreitet die Zivilschutzkommission Leimental den Entwurf der Statuten zur geplanten Umwandlung der Zivilschutzorganisation Leimental (ZSOL) in den Zweckverband „Verband Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental“ (VBZL). Der Gemeinderat genehmigt und verabschiedet die Statuten „Verband Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental“ (VBZL) im Sinne eines Antrages zuhanden der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2011.

➤ **Auflösung der Genossenschaft für Pflege- und Alterswohnungen**

Mit Schreiben vom 14. März 2011 schlägt der Vorstand der Genossenschaft für Pflege- und Alterswohnungen Hofstetten-Flüh (GPA) dem Gemeinderat vor, die Genossenschaft aufzulösen und beantragt dem Gemeinderat, im Sinne einer Nachfolgeorganisation, deren Aufgaben zukünftig im Rahmen der Gemeinde wahrzunehmen. Der Gemeinderat stimmt allen Anträgen zu und wird wohlwollend an der Genossenschaftsversammlung zum Ausdruck bringen.

➤ **Naturschutzprojekte in der Gemeinde Hofstetten-Flüh**

Waldrandvereinbarung

Aus dem Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft richtet der Kanton Solothurn für naturschützerische Leistungen jährliche sowie einmalige Abgeltungen aus. Die Vereinbarung umfasst drei verschiedene Waldrandgebiete, Fuchshölzli, Unter Bümmertsrüti und Hinterbuechreben, mit einer Fläche von insgesamt 2.28 ha. Die Bewirtschafterin verpflichtet sich, die Waldländer naturnah zu bewirtschaften um langfristig die Vielfalt an regionstypischen Pflan-

zen und Tiere zu fördern und zu erhalten. Für die Waldrandpflege erfolgt eine einmalige Anschubfinanzierung in der Höhe von CHF 13'680.--. Die jährlich wiederkehrende Abgeltung beträgt CHF 698.--.

Erweiterung des Mittelwaldes „Bim Eichli“

Mit der Genehmigung des Zonen- und Gestaltungsplanes „Talstrasse / Badweg / Steinrain“ mit Sonderbauvorschriften wurde auch der Nutzungsplan über die Verlegung des Flühbachs in die Talstrasse bewilligt. Gleichzeitig wurde festgehalten, dass eine Renaturierung oder Revitalisierung von derselben Länge bei einem Gewässer auf dem Gemeindegebiet vorzunehmen sei. Da sich keine Bachabschnitte in der Gemeinde eignen, wurde in verschiedenen Verhandlungen mit den kantonalen Fachstellen ein Ersatzprojekt gesucht. Schlussendlich hat man sich darauf geeinigt, statt der vorgesehenen Ersatzmassnahmen bei einem Gewässer, die entsprechenden Mittel für das Mittelwaldprojekt „Bim Eichli“ einzusetzen. Mit der Bezahlung der Ersatzmassnahmen kann die Verlegung des Flühbachs abgerechnet und die restlichen Subventionen eingefordert werden.

Kantonales Naturschutzreservat Flühthal

An der Sitzung vom 09. Februar 2010 wurde dem Gemeinderat das Konzept zum Naturreservat Flühthal präsentiert. Wie Christoph Sütterlin ausführt, werden Waldflächen, von weniger als 20 ha in der Regel nicht als Naturwaldreservat ins Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft aufgenommen. Aufgrund seiner Vielfalt, einzigartigen ausgedehnten Tufflandschaft, Eigenart und Schönheit erachtet jedoch der Kanton eine Unterschutzstellung als zweckmässig.

Die Einrichtungskosten belaufen sich auf CHF 60'000.--. Die Hermann und Elisabeth Walder-Bachmann Stiftung hat für die Realisierung des Projektes CHF 30'000.-- zugesichert. Der Kanton Solothurn übernimmt die restlichen CHF 30'000.--.

Die jährlichen Unterhaltskosten in der Höhe von CHF 8'000.-- werden je hälftig durch die Gemeinde Hofstetten-Flüh und den Kanton Solothurn getragen.

➤ Auflösung Arbeitsgruppe Jugend+

Mit dem Ziel, organisatorische Grundlagen für eine nachhaltige Jugendförderung zu schaffen, hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 25. Juni 2006 der Bildung einer entsprechenden Arbeitsgruppe zugestimmt. Mit dem Einkauf von 30 Jugendarbeiter-Stellenprozenten bei der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde wurde die professionelle Jugendförderung lanciert. Diese hat sich in der Zwischenzeit gut etabliert und die Aufgaben werden grundsätzlich durch den Jugendarbeiter wahrgenommen.

Mit Schreiben vom 30. März 2011 informiert die Kommission für Kultur, Jugend und Sport den Gemeinderat, dass sie auf Antrag von Pascal Leubin und Niklaus Studer beschlossen haben, die Arbeitsgruppe Jugend+ formell aufzuheben.

Verena Rüger, Gemeindeschreiberin

Werden Hunde vermehrt zum Ärgernis?

Was beschreibt u.a. das kantonale Gesetz unter

§3 «Gefährdung und Belästigung»?

1 Hunde müssen so gehalten werden, dass sie weder Mensch noch Tier belästigen oder gefährden. Sie sind stets unter Kontrolle zu halten.

Reklamationen über Hundekot häufen sich:

Ein Ärgernis für Landwirtschaft und Gärten stellt die Verunreinigung durch Hundekot dar. Wir finden aber die braunen «Säcklein» unter anderem auch im Wald oder in Strassenentwässerungsschächten. Letzteres ist bei den periodischen Reinigungsarbeiten eine äusserst unangenehme Arbeit, wie sich bestimmt jedermann gut vorstellen kann.

Wie auch immer: Hundekot gehört nur in einen unserer ca. 40 Robidogsammelbehälter. **Deshalb bitte auflesen, mitnehmen und in Abfall entsorgen!**

Reklamationen häufen sich auch wegen Hundegebell:

Geschätzte Einwohner und Einwohnerinnen, diese beiden Problematiken sind praktisch weltweit ein Thema und beweisen damit, dass die Lösung keine einfache ist. Deshalb empfiehlt die Werkkommission - wenn immer möglich - mit dem Hundehalter oder der Hundehalterin direkt in Kontakt zu treten und diese uns alle betreffenden Anliegen zu besprechen. Die Hundebesitzer werden Sie bestimmt anhören, Verständnis zeigen und sich um ein gutes «Nebeneinander» bemühen.

Besten Dank allerseits für Ihre Bemühungen und Ihr Verständnis.

Stand der Verkehrsmassnahmen Tempo 30

Per anfangs April 2011 wurden alle Markierungen und Signalisationen der flächendeckenden Tempo-30-Massnahmen ausgeführt. In einer nächsten Phase werden abwechselungsweise in verschiedenen Strassen sogenannte „Speeddisplays“ (elektrooptische Anzeigen) aufgestellt. So haben die Verkehrsteilnehmer die Gelegenheit ihre Fahrgeschwindigkeiten selber zu überprüfen und werden gleichzeitig an das Tempolimit von 30 km/h erinnert.

Die Auswertung der Messungen werden wir im Sommer 2011 veröffentlichen. Wie in den vorgängigen Vernehmlassungsrunden immer wieder dargelegt wurde, sei man gerne bereit im Sinne der Eigenverantwortung die höchstzulässigen Geschwindigkeiten einzuhalten. Mit diesen flankierenden Massnahmen wollen wir diesen Prozess unterstützen.

Aber wir machen die Bevölkerung jetzt schon darauf aufmerksam, dass Tempo 30 auf den Quartierstrassen in der Gemeinde Hofstetten-Flüh rechtskräftig gilt. Es muss damit gerechnet werden, dass die Kantonspolizei unangekündigte Geschwindigkeitskontrollen in den Quartieren durchführt. Polizeiliche Geschwindigkeitskontrollen und der Vollzug liegen in der Hoheit des Kantons.

Pflanzliche Abfälle «Gäli Wösch»

Die Grüngutentsorgungsstelle „Gäli Wösch“ ist eine zweckmässige Einrichtung und wird rege von den Einwohnerinnen und Einwohnern genutzt. Dies zeigen auch eindrücklich die statistischen Werte:

Im 2010 mit 3042 Einwohner 341 Tonnen Grüngut, Entsorgungskosten von rund Fr. 35'000.-- und im 2005 mit 2'876 Einwohner 141 Tonnen, Entsorgungskosten von rund Fr. 23'000.--.

Die starke Benutzung hat zur Folge, dass der Betreuungsaufwand ebenfalls deutlich zunimmt. Dies gehört denn auch ganz klar zu den Aufgaben des Technischen Dienstes.

Leider kommt es immer wieder vor, dass die Grüngutentsorgung gleichzeitig für die Deponierung von **Aushubmaterial, Baurückständen und Hauskehricht** missbraucht wird. Es sind nur ein paar wenige Mitbenützer, welche solche Einrichtungen in Verruf bringen, aber erhebliche Mehrkosten verursachen und zusätzlichen Aufwand generieren.

Wir haben grundsätzlich Strategien, für solche Abfallsünder. Aber statt sich um Rechtsverfahren zu bemühen, würden wir uns sehr freuen, wenn diese Benutzer sich an eine regelkonforme und der Allgemeinheit dienende Entsorgungspraxis halten würden. Helft bitte alle mit, dass die «Gäli Wösch» so noch lange benützt werden kann. Vielen Dank.

Werkkommission

Inserat



SEIT 2000



Heinz und Helga Jundt

Im Zielacker 4, CH-4112 Birmühl

☎ +41617338916 ☎ +41617312960

✉ info@keytop.ch www.keytop.ch

DIENSTLEISTUNGEN

Rollstuhlgängig

Parkplätze direkt vor Kurslokal

30 Min. Fussweg ab Tram 10

25 Min. ab Zentrum Basel

EDV: Beratung

Support: auf Anfrage

SCHULUNG

Grund- und Vertiefungskurse

Windows, Word, Excel, Powerpoint, Access, Internet, Outlook, Fotobearbeitung, CorelDraw, Elektron, Zahlungsverkehr

Auffrischungskurse

Kurse nach Ihren Bedürfnissen

Visio, Project, etc.

EDV-Nachhilfe für Schüler

ECDL/ Einzelmodule

Kleingruppen bis 3 Teilnehmer / Einzelkurse

Privatunterricht bei Ihnen zu Hause

Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution

Kostengünstig

Inklusive Schulunterlagen + Zertifikat

Kursleiter: Erwachsenenbildner (SVEB 1)

Informatiklehrer (ECDL-Zertifikat)

Prüfungsexperte (EHB)

Termine wählbar (Morgen, Nachm., Abend)

keine Kursabsagen

Zeitgemässe Infrastruktur

Gediegene Atmosphäre—Cafeteria



**Genossenschaft
für Pflege- und Alterswohnungen
Hofstetten-Flüh (GPA)**

Zur Erinnerung

An die Genossenschafterinnen und Genossenschafter der GPA

Der Vorstand der GPA schlägt Ihnen die Auflösung der Genossenschaft vor. Nehmen Sie deshalb an der kommenden Generalversammlung

am Dienstag, 24. Mai 2011, 20 Uhr im „Flühbach“ teil.

Aus Sicht des Vorstandes drängt sich diese Anpassung der Strukturen rund um das APH Flühbach auf. Die Genossenschaft muss seit der Leistungsvereinbarung den Heimbetrieb nicht mehr direkt lenken. Die Kontrolle durch den Vorstand GPA beschränkt sich heute auf strategische Aspekte und die Verwaltung des Spendenfonds. Es bestehen verschiedene Doppelspurigkeiten zwischen der Stiftung und der Gemeinde, die das Gebäude zur Verfügung stellt und eine Defizitgarantie gewährt. Der ursprüngliche Zweck der Genossenschaft, nämlich „der Betrieb und die Führung des von der Gemeinde Hofstetten-Flüh gebauten Pflegewohnheims“ wird heute durch die Stiftung Blumenrain professionell wahrgenommen.

Wie Sie den Medien kürzlich entnehmen konnten, hat der Gemeinderat dem Vorschlag des Vorstandes GPA zur Auflösung der Genossenschaft für Pflege- und Alterswohnungen am 22. März 2011 zugestimmt.

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter: Es liegt nun an ihnen, Doppelspurigkeiten auszumerzen, diesem Beschluss zuzustimmen und damit den Erfolg des „Flühbach“ langfristig zu sichern.

Bitte kommen Sie zur Generalversammlung oder lassen Sie sich von einem anderen Genossenschafter vertreten. Die Einladung mit ausführlicher Dokumentation wurde Ihnen vor Ostern per Post zugestellt.

Im Namen des Vorstandes GPA

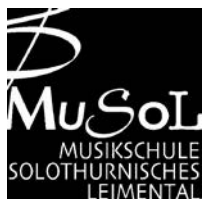
Verena Anliker, Präsidentin



GEBEN UND NEHMEN

- Sie sind im AHV-Alter und suchen stundenweise gegen Bezahlung Unterstützung im Alltag wie zum Beispiel bei Reinigungsarbeiten, beim Einkaufen oder bei einfachen Reparaturarbeiten.
- Sie sind im AHV-Alter und möchten stundenweise Seniorinnen und Senioren im Alltag unterstützen, zum Beispiel bei Reinigungsarbeiten, bei der Pflege von Pflanzen und Haustieren oder bei einfachen Reparaturarbeiten.
- Mit der Dienstleistung «Senioren für Senioren» bietet Pro Senectute Kanton Solothurn ein interessantes Angebot an.

Suchen Sie Hilfe oder möchten Sie helfen? Machen Sie den ersten Schritt und kontaktieren Sie die Pro Senectute Fachstelle Dorneck-Thierstein 061 783 91 50.



Samstag
28. Mai 2011
18 Uhr



Sommerkonzert

Mehrzweckhalle Witterswil

Schülerinnen und Schüler

spielen für Sie

Rock, Pop, Blues



**Der Förderverein Jugend und Musik
läd Sie herzlich ein zu**

**Nostalgischer Salonmusik
mit dem Ensemble «Belle Epoque»**

Es spielt Werke von
Johann Strauss, Franz Lehar, Johannes Brahms u.a.

Sonntag, 15. Mai 2011
17.00 Uhr
Oekumenische Kirche Flüh

Kollekte und Apéro zu Gunsten des Fördervereins

Das Ensemble Belle-Epoque stellt sich vor

Das gemeinsame Interesse an nostalgischer Salonmusik des Fin de Siècle führte die Musiker und Musikerinnen aus der Region Basel und die Sängerin aus Ungarn 1999 zum Ensemble Belle-Epoque zusammen. Erfolgreich treten sie in regionalen Konzertreihen, wie z.B. im Hübse Theater, im Volkshaus Basel, im Festsaal des Stadtcasinos Basel, in der Kulturscheune Liestal, sowie in der ganzen Schweiz auf. Gerne lässt sich das Ensemble auch für private Anlässe engagieren. Schwerpunkte des Repertoires sind die wienerische, französische, ungarische und spanische Kaffeehausmusik.

Die Mitglieder

Valeria Enz-Dudas	Sopran
Werner Müller	Klavier, Arrangement
Dominik Stark	1. Violine
Laurent Pasquier	2. Violine
Olivier Vogt	Viola
Ursula Kamber-Schaub	Violoncello
Philippe Schnepf	Kontrabass

Einmaliges Gastspiel **25** Jubiläums-Gastspiel:
25 Mal im Leimental!

der Elsässer Theatergruppe **CARSPACH**

mit dem **Lustspiel in 3 Akten**



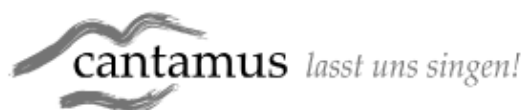
Samstag, 7. Mai 2011, 20.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Witterswil

**Ab 18.30 Uhr werden Spaghetti an
verschiedenen Saucen serviert**

Billette: Fr. 14.– und Fr. 12.–
Eintrittspreise unverändert wie anno dazumal!

Reservationen/Infos 061 731 24 37
da_spiel_mann@bluewin.ch

Freundlich laden ein: Gemischter Chor Leimental und Theatergruppe Carspach



125 Jahre Kirchenmusikverband Bistum Basel

12 Stundenkonzerte

Samstag, 28. Mai 2011

Kath. Kirche Breitenbach

12 Uhr	Turmmusik	Blechbläser der Musikschule
13 Uhr	Stuune und blinzle	NeGreDu Kinderchor, Cäcilienchor Dornach, Kirchenchor Nenzlingen, Musikschule
14 Uhr	Gotteslob im Dialäkt	Chor der Trachtengruppe Thierstein, Primarschule und musikalischer Grundkurs Büsserach
15 Uhr	Afrikanisches Gotteslob	Kirchenchöre Blauen und Nenzlingen, Musikschule
16 Uhr	Gott zum Lobe	Kirchenchöre Meltingen und Oberkirch, Cäcilienchor Seewen, Musikschule
17 Uhr	Lob der Schöpfung	Männerchor Meltingen, Musikschule
18 Uhr	Das grosse Miteinander im Gottesdienst	Volk, alle Chöre, Vorsingende, Orgel, Blech- und Streicherensemble der Musikschule
19 Uhr	Himmlisches Lob	Kirchenchöre Bärschwil, Büsserach und Erschwil, Musikschule
20 Uhr	Maria zu Ehren	Kirchenchöre Brislach und Roggenburg, Solo-Mezzosopran, Musikschule
21 Uhr	Abendlob	Cäcilienverein Hofstetten-Flüh, Kirchenchor Metzleren, Musikschule
22 Uhr	Dunkelheit	Chor der Herz-Jesu-Kirche Laufen, Kirchenchor Breitenbach, Musikschule
23 Uhr	Aus dem Dunkel ins Licht	Volk, alle Chöre, Sprechende, Musikschule

Eintritt frei, Kollekte!

Festwirtschaft im Pfarreiheim
Bäuerinnen- und Landfrauenverein Lüsseltal



G e b u r t e n

04. März **Fausel Raphaël Noé**, Sohn des Fausel Marek Roger
und der Fausel-Gass Simone Barbara wohnhaft
Römerstrasse 51, Hofstetten
29. März **Obrecht Fabian Michael**, Sohn des Obrecht Michael
Andreas und der Obrecht-Blunschli Isabel Beatrix wohnhaft
Hollenweg 31, Hofstetten

Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen Ihnen viel Freude.

T r a u u n g

10. März **Stöckli Arthur und Thipbunphon Monthakorn**
wohnhaft Ettingerstrasse 15, Hofstetten

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg

G r a t u l a t i o n e n

Den **80. Geburtstag** feiern am:

07. Mai **Elvira Hänggi-Räschle**,
wohnhaft Höhenweg 13, Flüh
10. Mai **Ivan Oser-Link**
wohnhaft Ettingerstrasse 53, Hofstetten

Den **85. Geburtstag** feiert am:

09. Mai **Wilhelm Madörin-Oeschger**,
wohnhaft In den Reben 25, Hofstetten

Wir gratulieren allen Jubilaren und Jubilarinnen herzlich und wünschen Ihnen alles Gute und Gesundheit.

T o d e s f a l l

03. April **Haberthür Gustav**
wohnhaft gewesen Höhenweg 24, Flüh

Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.

Einwohnerkontrolle Hofstetten-Flüh

An-, Ab- und Ummeldungen an der Musikschule



Für das 1. Semester 11/12 (August 2011 – Januar 2012) können Sie jetzt Ihre Kinder an der MUSOL anmelden.

Aufgenommen werden:

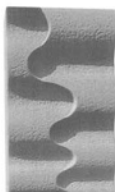
Kinder und Jugendliche von der 2. Klasse bis zum vollendeten 20. Lebensjahr, welche ein Jahr Grundkurs oder eine ähnliche Grundausbildung absolviert haben. (Die Schüler der 1. und 2. Klasse besuchen den Musikalischen Grundkurs im Rahmen der Blockzeiten an der Primarschule).

Alle An-, Ab- resp. Ummeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bereits laufende Kurse müssen **nicht** neu angemeldet werden.

Die entsprechenden Formulare und eine Liste der angebotenen Instrumente und Kurse finden Sie unter www.musol.ch oder können direkt beim MUSOL-Sekretariat bezogen werden.

An- / Ab- und Ummeldeschluss ist der 15. Mai 2011

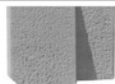
Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass der Semesterbeitrag bei nicht rechtzeitig erfolgter Abmeldung vollumfänglich in Rechnung gestellt wird.



Kunsthand-
werkliches
Grabmal

**Klaus
KISTLER**
Bild- und Steinhauerei AG
Flüh und Allschwil

Ausführung von Grabmalen und Urnenwandplatten!



Hofstetterstrasse 52
4112 Flüh

Tel. 061 481 36 44
Fax 061 481 31 25

Der Zweckverband Schulen Leimental (ZSL) stellt sich vor

Im Herbst 2009 haben alle fünf Gemeinden des Solothurnischen Leimentals die Statuten* des neuen Zweckverbandes „**Schulen Leimental**“ an ihren Gemeindeversammlungen genehmigt. Anfang August 2010 hat das Departement für Bildung und Kultur in Solothurn diesen Statuten ebenfalls zugestimmt. Im Zweckverband sind jetzt alle Schulen und Kindergärten der Trägergemeinden unter einem Dach vereinigt. Das sind rund 950 Schülerinnen und Schüler, 109 Lehrpersonen und 10 technische und administrative Angestellte.

Oberstes Organ des ZSL ist die **Delegiertenversammlung** (DV), mit 12 von den Gemeinderäten der Trägergemeinden gewählten Delegierten. **Präsident** der DV und des aus 7 Mitgliedern bestehenden Vorstands ist **Udo Spornitz**, Hofstetten-Flüh. **Gesamtleiter** im operativen Bereich ist **Rudolf Hürzeler**, Hofstetten-Flüh, der von 4 Standortschulleitungen unterstützt wird.

Der **Vorstand** ist das vollziehende und verwaltende Organ des Verbandes und gleichzeitig Aufsichtsbehörde der Schulen Leimental. Er arbeitet mit dem Ressortsystem und hat sich folgendermassen organisiert:

Spornitz , Udo M.	Hofstetten-Flüh	Präsidium Vorstand und DV Ressort: Präsidium
Cerletti , Simona	Bättwil	Vizepräsidium Ressort: Bezirksschule OZL
Gujer , Ulrich	Rodersdorf	Ressort: Betrieb
Gschwind , Viktoria	Metzerlen-Mariastein	Ressort: Sekundar- und Ober- schule OZL
Scherer , Markus	Witterswil	Ressort: Finanzen
Schwyzer , Evelyne	Hofstetten-Flüh	Ressort: Primarschulen
Wolf , Daniela	Hofstetten-Flüh	Ressort: Kindergärten

Ein Funktionendiagramm regelt die Zuständigkeiten des Gesamtleiters, der Standortschulleitungen und des Vorstandes.

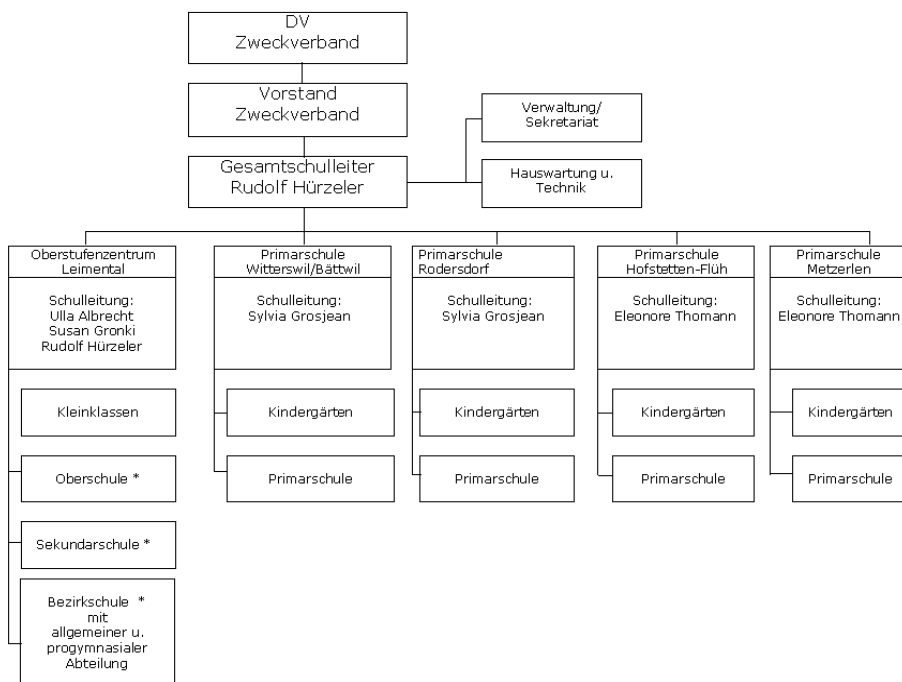
Seit dem offiziellen Start des ZSL am 1.1.11 sind alle Lehrpersonen, Schulleitungsmitglieder sowie die technischen und administrativen Angestellten beim Zweckverband nach dem Gesamtarbeitsvertrag (GAV) des Kantons Solothurn angestellt. Grundlage der neuen Verträge bildet neben dem GAV eine neue Dienst- und Gehaltsordnung.

Die Erstellung des Budgets für das 1. Betriebsjahr des ZSL stellte alle Beteiligten vor eine schwierige Aufgabe, galt es doch, dem bisherigen Budget des

Oberstufenzentrums mit ca. CHF 8 Millionen weitere rund 5 Millionen hinzu-zufügen, die bisher bei den Trägergemeinden im Budget eingestellt waren. Die Gemeinden zeigten sich dabei sehr kooperativ. Einige wenige Posten der Primarschulen und Kindergärten verbleiben bei den Gemeinden, so z.B. Schulhäuser und Mobiliar. Andere werden in den kommenden Jahren sukzessive ebenfalls in die Verantwortlichkeit und damit ins Budget des ZSL verlagert. Dazu gehört u.a. die Ausrüstung der Schulen mit Informationstechnik (ICT). Die dafür benötigten Standards müssen aber noch erarbeitet werden.

*) Die Statuten des Zweckverbandes können unter www.oz-leimental.ch eingesehen werden.

Ein vereinfachtes Diagramm zeigt die neue Organisation:



* ab 1.8.2011 Sek P,E,B

Der neue Schulkreis ist aus fünf Schulen mit sehr unterschiedlichen Kulturen und Ausgangslagen gebildet worden. Es stellt eine grosse Herausforderung dar, diese Kulturen zusammenzuführen. Erste Schritte in diese Richtung sind sehr positiv verlaufen.

Alle fünf Schulen sind zertifizierte „geleitete Schulen“. Jede hat ein eigenes Leitbild und ein eigenes Qualitätsmanagementkonzept.

Der ZSL in Zahlen – Schuljahr 2010/2011

Kindergarten/Primarschulen/OZL

	KG	PS	OZL	Klassen	Lehrkräfte KG	Lehrkräfte PS	Lehrkräfte OZL
Hofstetten-Flüh	55	162		3 8	5	16	
Metzerlen- Mariastein	23	41		1 2	2	10	
Rodersdorf	24	70		1 4	2	9	
Witterswil	51	150		3 8	4	17	
OZL			381	21			44
Total SchülerInnen:			957				
Total Lehrkräfte:							109

Zurzeit bearbeiten Vorstand, Gesamtschulleiter und die Standortschulleitungen u. a. folgende Projekte:

- Integration/spezielle Förderung in Kindergarten, Primarschule und am OZL
- Reform Sek I
- Schulsozialarbeit Primarschulen
- Einführung von Frühfranzösisch (3. Klasse Primarschule) und Frühenglisch (5. Klasse Primarschule)
- Umstellen von 5 Jahren Primarschule und 4 Jahren Oberstufe auf 6 Jahre Primarschule und 3 Jahre Oberstufe
- Erarbeitung gemeinsamer Standards:- ICT
 - Ausrüstung Schulhäuser
 - Logo/Homepage Schulen Leimental

Wir werden zu gegebener Zeit an dieser Stelle über den Stand und die Entwicklung dieser Projekte berichten.

Standort / Adresse des Zweckverbandes Schulen Leimental:

Zweckverband Schulen Leimental
Hauptstrasse 74, 4112 Bättwil

Verwaltung und Sekretariat

061 735 95 51, info@oz-leimental.ch

Öffnungszeiten Sekretariat und Verwaltung:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 09.00 - 11.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 09.00 - 11.00 Uhr

R. Hürzeler, Gesamtleiter

Einladung zum Stammtisch vom Elternrat OZL



Achtung, Teenager!

Jugendliche verstehen, fördern und fordern.

Montag, **20. Juni 2011**

19.30 Uhr Elternstammtisch

im Oberstufenzentrum Leimental Bättwil

Bild aus blog.wireltern.ch

Referentin: Frau lic. phil. Susy Signer-Fischer



Susy Signer-Fischer arbeitet am Zentrum für Entwicklungs- und Persönlichkeitsdiagnostik (ZEPD) der Universität Basel und in freier Praxis sowohl in Basel (ZEPD) als auch in Bern (ZSB). Sie leitete 10 Jahre die Familien- und Erziehungsberatung Basel. Sie ist Fachpsychologin Psychotherapie und Kinder- und Jugendpsychologie FSP und Autorin mehrerer Fachbücher. Frau Signer gilt als anerkannte Kapazität zu diesen Themen und ist regelmässig am Radio zu hören.

Nach dem Referat besteht die Gelegenheit, sich auszutauschen.

Für Verpflegung ist gesorgt. Sind Sie dabei?

Die Teilnahme am Elternstammtisch ist kostenlos. Da dieser selbsttragend ist, sind wir jedoch über einen „freiwilligen Austritt“ zur Unkostendeckung dankbar.

Tipp



Die Gemeinde verkauft via Internet und Schalter «GA-Tageskarten» zu CHF 40.-- (Einwohner), CHF 45.-- (Auswärtige) und zum *halben Preis am Gültigkeitstag ab 10.30 Uhr.*

Machen Sie Gebrauch davon!

ERHF



Elternrat Hofstetten



= Orientierungslauf

Orientierungslauf für Gross und Klein

Hast du Lust mit uns einen tollen Nachmittag zu erleben? Bewegst du dich gerne in der Natur? Gibt es etwas schöneres, als die Frühlingszeit mit allen Sinnen zu erleben?

Dann ist unser spezieller Orientierungslauf am 21. Mai 2011 das Richtige für dich!

Gestartet werden kann zwischen 13.00 und 14.30 Uhr auf dem Bauernhof der Familie Frei in Mariastein. Geplant sind zwei Routen, welche je ca. 2 Stunden in Anspruch nehmen. Bei der kürzeren Route müssen mittels Karte 6 verschiedene Aktivposten gefunden werden und bei der längeren Route sind auf einer Länge von ca. 7 km Stanzposten zu suchen. Die Anmeldungen, sowie weitere Informationen über diesen Anlass werden im Kindergarten und in der Schule Hofstetten verteilt. Anmeldeschluss ist der 13. Mai 2011.

Bei einem OL in dieser Jahreszeit muss der Natur besonders Sorge getragen werden. Viele Jungtiere befinden sich im Wald und am Waldrand, daher ist es sehr wichtig, die Wege nicht zu verlassen. Ebenso ist das Rennen über die Wiesen und bepflanzten Felder ab dem 1. April verboten. Aus diesen Gründen dürfen Kinder nur in Begleitung einer erwachsenen Person an unserem OL teilnehmen.

Nach dem OL kann jeder seine mitgebrachten Würste auf dem Hof der Familie Frei braten und wir können gemeinsam den Nachmittag ausklingen lassen.

Ein zahlreiches „Mitlaufen“ würde uns sehr freuen.

Euer Elternrat Hofstetten



Kinderflohmarkt

**am Mittwoch 11. Mai 2011
von 15.00 – 17.00 Uhr**

auf dem Pausenplatz des Primarschulhauses in Flüh.

Bei schlechtem Wetter handeln wir in der Turnhalle.

Alle Kinder sind herzlich eingeladen, ihre gebrauchten Spielsachen und Bücher selbständig zu verkaufen.

Bitte bringt eine Decke als Unterlage mit – es ist keine Anmeldung notwendig

Getränke- und Kuchenstand sind vorhanden

Euer Elternrat Flüh

Holen Sie die Welt zu sich nach Hause!

Gastfamilien gesucht

Rund 60 AustauschstudentInnen aus der ganzen Welt werden ab August für ein Schuljahr in der Schweiz wohnen und brennen darauf zu lernen wie Fondue schmeckt, wie in der Schweiz Weihnachten gefeiert wird und was sich hinter dem sagenumwobenen Wort Chuchichäschtli versteckt.

YFU «YOUTH FOR UNDERSTANDING» sucht für das kommende Schuljahr (ab August 2011) noch weltoffene Gastfamilien, die gerne ihre Tür und ihr Herz für einen aufgestellten Austauschschüler öffnen möchten.

YFU Austauschstudenten besuchen während ihres Aufenthalts in der Schweiz eine lokale Schule und nehmen als Mitglieder der Gastfamilie am Alltag teil. Die Jugendlichen wollen nicht zu Gast sein, sondern sich als Familienmitglieder integrieren und den Alltag leben. Die Gastfamilien erhalten keine finanzielle Entschädigung, denn im Zentrum der Motivation soll der kulturelle Austausch stehen.

YFU Schweiz hat viel Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches, arbeitet nicht gewinnorientiert und wird als wohltätige Institution vom Bund unterstützt.

Unverbindliches Informationsmaterial ist erhältlich bei YFU Schweiz:

Monbijoustrasse 73, Postfach 1090, 3000 Bern 23

Tel. 031 305 30 60

info@yfu.ch

www.yfu.ch/gastfamilie

Musik und Wort

Abendgottesdienst

evangelisch reformierte
kirche
solothurnisches leimental



Sonntag, 1. Mai 2011, 18 Uhr, Kirche Flüh

Lieder von Gustav Mahler 1860 – 1911

nach Texten von Rückert und aus dem Wunderhorn

Gabriele Glashagen, Mezzosopran

Olgierd Bohuszewicz, Klavier

Herzliche Einladung von Pfarrer Armin Mettler



Veranstaltungen im Mai 2011

- Fr. 29.04. 10.30 Ökum. **Gottesdienst** im Pflegewohnheim **Flühbach**
- So. 01.05. 18.00 **Abendgottesdienst**, Musik von Gustav Mahler, Pfarrer Armin Mettler, Olgierd Bohuszewicz, Klavier und Gabriele Glashagen, Mezzosopran (siehe Seite 23)
- montags 18.45 **Roundabout**: 2./9./16./23. und 30.05.2011
- mittwochs 09.30 **Krabelgruppe**: 4./11./18. /25.05. und 01.06.2011
- So. 08.05. 10.00 **Gottesdienst**, Kirchenkaffee, Pfarrerin Barbara Jansen
- Fr. 13.05. Ökum. **Begegnungswanderung**, um Oltigen im Elsass, Pfarrer Armin Mettler und Team
- Sa. 14.05. 08.45 Ökum. **Begegnungsmorgen**, Frauen in der Kirche, Pfarrerin Esther Zbinden, Kirche Flüh (siehe Seite 47)
- So. 15.05. 10.00 **Gottesdienst**, Pfarrer Armin Mettler
- Mo. 16.05. 09.00 **Frauentreff** (siehe Hinweis)
- Fr. 20.05. 20.00 Ökum. **Taizé-Feier**, Einsingen um 19.30 h Kirche Metzerlen
- So. 22.05. 10.00 **Gottesdienst**, „Hegel und die Dynamik der Liebe“ Pfarrer Michael Brunner
- Fr. 27.05. 09.30 **Kinderkirchenmorgen**, Martina Hausberger
- 10.30 Ökum. **Gottesdienst** im Pflegewohnheim **Flühbach**
- So. 29.05. 10.00 **Tag der Kirche am Rheinknie Basel** (kein Gottesdienst in Flüh) (siehe Hinweis)
- Do. 02.06. 10.00 Auffahrt: Ökumen. **Gottesdienst** mit anschliessender Brunnenweihe, **Kirche Witterswil**, Pfarrer Michael Brunner und Pater Ludwig Ziegerer aus Mariastein

Hinweise:

Frauentreff, 16.05., 9 Uhr

Einladung zum 1. Frauentreff mit dem Thema: Hildegard v. Bingen, Leben und Wirken. Wir sind eine überkonfessionelle Gruppe mit Treffpunkt Kirche und sehen uns regelmässig am 3. Montag im Monat.

*Martina Hausberger, Brigitte Gschwind,
Hany Koch und Sonja Waldner*

Die Kirchen beider Basel laden ein zum **3. Tag der christlichen Kirchen am Rheinknie** im und um das Basler Münster am Münsterplatz. Unter dem Motto: „Die Liebe hat den langen Atem“. Wir besuchen gemeinsam den Festgottesdienst im Münster um 10 Uhr. Abfahrt Bahnhofli Flüh 8.43 Uhr.

Detaillierte Angaben unter **www.kirk2011.org**

Römisch – katholische Pfarrei St. Nikolaus

Die JuBla Hofstetten-Flüh im Wandel

Auch an unserer Schar ging der Wandel der Zeit nicht spurlos vorüber. Zurzeit sind einige Wechsel im Team und in der Struktur von Jungwacht und Blauring im Gange. Viele langjährige Leiter haben aufgehört, dafür haben wir anfangs des Jahres einige neue Teammitglieder dazu gewonnen. Ebenfalls seit Anfang 2011 haben Patricia Schwyzer und Daniela Schwitter die Scharleitung übernommen. Dass gleich beide Scharleiterposten von Frauen besetzt sind, ist nicht etwa der Emanzipation zu verdanken, sondern hat damit zu tun, dass viele der männlichen Teammitglieder die Rekrutenschule absolvieren. Unser Leitungsteam besteht aktuell aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter zwischen 13 und 23 Jahren. Der Wandel der Zeit bringt leider auch Unerfreuliches mit sich. Da neben Ballet, Fussball usw. nicht mehr viel Zeit übrig bleibt, müssen wir um Nachwuchs bangen. Diese Entwicklung finden wir schade. Als Kinder haben wir in der JuBla viele tolle Erinnerungen und wichtige Erfahrungen fürs Leben gesammelt. Wir geben unser Bestes, selbst solche Erfahrungen zu ermöglichen und freuen uns deshalb auf ein erlebnisreiches Jahr.

Bei Interesse besuchen Sie doch mal unsere Homepage (www.jubla-hofl.ch), auf welcher News und alle wichtigen Infos zu finden sind. Und auch auf unserem Facebook-Account kann man das JuBla-Geschehen aktiv verfolgen.

Für die JuBla
Die Scharleitung

Einige Daten zu kirchlichen Anlässen im Mai

Sonntag	01.05.	09.30	Prozession von der St. Johannes-Kapelle zur Pfarrkirche in Begleitung des Musikvereins (nur bei schönem Wetter)
		10.00	Feier der Erstkommunion für die Kinder von Hofstetten und Flüh, anschliessend Apéro mit dem Musikverein
Samstag	14.05.	09.00-12.00	Begegnungsmorgen in der ökumenischen Kirche Flüh „Frauen in der Kirche“
Sonntag	15.05.	18.00	Kindergottesdienst in der Pfarrkirche
Dienstag	17.05.	20.00	Gesprächsabend im Pavillon Pfarrgasse 18, Hofstetten

Die Wildhecke am «Chline Chälegrabe-Bach»

Lebensraum für Hase und Zitronenfalter



Die fünfte Klasse aus Hofstetten hat am Freitagnachmittag, 1. April 2011, mit mehr als zwanzig Schaufeln und Hacken ausgerüstet, über zweihundert junge Sträucher gepflanzt. Die Schülerinnen und Schüler wurden tatkräftig von fünf Mitgliedern der Arbeitsgruppe Naturschutz unterstützt und motiviert.

Die Sträucher für eine Wildhecke sind artenreich und angepasst für den Standort ausgewählt worden. Eine Wildhecke bietet Raum für Nahrung und Unterschlupf vieler Kleintiere und Insekten sowie auch für Igel und Hase. Sie ist ein reich gedeckter Tisch und eine Nistgelegenheit für Vögel.

Beispiele aus dem Ökosystem Wildhecke–Wald–Wiesen–Ackerland

Kreuzdorn, Faulbaum für Zitronenfalter / Weiden, Schwarzdorn als frühe Futterpflanze für Wildbiene, Honigbiene, kleinen Fuchs und Tagpfauenauge / verschiedene Wildsträucher für Nützlinge der Landwirtschaft: Marienkäfer, Flor- und Schwebefliege, Ohrgrübler. Weitere Sträucherarten werden das System auf: Schneeball, Kornelkirsche, Pfaffenhütchen, Speierling, Hasel, Hundsrose, Feldahorn, Elsbeere, Traubenkirsche, Eberesche, Heckenkirsche und Holunder.

Die Landzunge des «Chline Chälegraben» ist zwanzig Meter breit und reicht bis ins Dorf. Sie wurde bei der letzten Güterregulierung als ökologische Fläche ausgeschieden und ist im Besitz der Gemeinde Hofstetten-Flüh. Auf der Grundlage des Naturinventars/Naturkonzeptes für eine ökologisch optimale Entwicklung im Siedlungs- und Landwirtschaftsgebiet von Hofstetten-Flüh vom 20.8.1996 hat die AG Naturschutz den Auftrag diese Ziele umzusetzen. Ein Mitglied der AG Naturschutz, erklärt die Hintergründe des Projekts „Erweiterung der Wildhecke im «Chline Chälegraben»: Nach dem Beschluss des Gemeinderates auf den verpachteten Parzellen dem Naturschutz mehr Gewicht zu geben, wurden sämtliche Pachtverträge gekündigt. Mit einer Begehung aller gemeindeeigenen Parzellen, begleitet von Fachleuten, hat die AG Naturschutz nach Form und Umfang von Massnahmen zur naturschützerischen Aufwertung gesucht: Extensive Kultivierung und Schnittzeit, Grundlagen für eine reiche Fauna und Flora. Mit den gleichen Pächtern schloss die Gemeinde neue Verträge ab. Die auferlegten Massnahmen, in Kategorien eingeteilt, bestimmen unter anderem neu den Pachtzins.

Das Projekt: Erweiterung der Wildhecke im «Chline Chälegrabe»

Ein Beispiel einer ganzheitlichen Lösung mit verschiedenen Zwecken

Die Erweiterung verlängert die bestehende Hecke ins Dorf, was das Biotop bereichert. Zusätzlich sichert der mäanderartige Graben, mit dem Wurzelwerk der Wildhecke befestigt, den Wasserlauf. Bei schweren Niederschlägen kann das Wasser, aber auch Geröll und Holz besser aufgefangen werden.

Bis zum Tag der Pflanzung der Wildsträucher hat die AG Naturschutz einiges an Vorarbeiten leisten müssen: Kreisförster und Förster sowie angrenzende Landbesitzer und Pächter mussten über das Vorhaben informiert werden. Das Grundstück wurde vom Vermessungsbüro mit Pfählen markiert. Zur Mithilfe am Pflanztag wurden die Primarschulen Hofstetten und Flüh angefragt und schliesslich die Sträucher bei der Forst bestellt.

Kurz vor der Pflanzung wurde die Fläche mit einer Schnur optisch eingegrenzt, dabei beidseitig drei Meter Abstand zu den Nachbarsflächen eingezeichnet und auf den Nachmittag Werkzeuge, Sträucher und ein Zvieri für alle auf den Platz gefahren. Die vielen Sträucher wurden nach Arten ausgelegt und die Wurzelballen etwas gekürzt. Nun wurden die vorbereiteten Sträucher nach ihrer Eignung in der Pflanzfläche verteilt. Pünktlich erschien die fünfte Klasse mit ihrer Lehrerin am Pflanztag. Mitglieder der AG Naturschutz haben alle herzlich begrüsst und den Einsatz mit einer Demonstration erklärt. Darauf forderten sie die Jugendlichen auf in Gruppen die ausgelegten Sträucher einzugraben. Nach zwei Stunden Arbeit mit Hacke und Schaufel folgte die müde, doch fröhliche Kinderschar der Einladung zum Zvieri.

Die Verantwortlichen hoffen nun auf Regen, der mithilft zum guten Gedeihen der jungen Wildhecke. Die Pflege im Sommer beinhaltet das Mähen des Grasses, damit die jungen Sträucher nicht ersticken. Es muss noch ein Schutz vor Verbiss angebracht und bei Trockenheit gewässert werden.



Die Mitglieder der AG Naturschutz freuen sich, wenn sie Schüler und Schülerinnen in ihre Aufgabe einbeziehen können. Die jungen Menschen werden durch die Arbeit für den natürlichen Lebensraum sensibilisiert.

«Wird eine junge Wildhecke von jungen Menschen begleitet, werden sie mit ihr wachsen», meint ein Mitglied der AG Naturschutz, «wenn die Wildhecke am «Chline Chälegrabe-Bach» eine ansprechende Grösse erreicht hat, in 5-6 Jahren, werden unsere Fünftklässler sich schon in der beruflichen Ausbildung befinden. Etwas früher freuen sich die Honigbienen vom nahe gelegenen Bienenhäuschen und all die grossen und kleinen Tieren in der freien Wildbahn.»



Erlebnisberichte von Schülergruppen

Die Lehrerin der Fünftklässler, Monika Thomet, sammelte die Texte:

Wir haben um die 250 Sträucher gepflanzt, damit sich in ihnen Vögel, Hasen, Insekten und andere Tiere verstecken können. Das Graben war anstrengend, hat aber auch Spass gemacht. Wir haben viele Regenwürmer gefunden. Am Ende konnten wir Bratwürste und Nussgipfel essen und Süssmost trinken. Es war wunderschön. (Rico, Valentina, Lars, Gijs)

Es war toll, wir hatten es lustig. Wir mussten mit Schaufeln grosse Löcher graben. In die Löcher kamen dann Pflanzen. Wir pflanzten die Hecke, damit sich in ihnen Tiere ansiedeln können. Am Schluss brieten wir Würste und assen Nussgipfel. Anschliessend durften wir spielen. (Larissa, Anabela, Lauren)

Wir gingen am Freitag zum TCS-Parkplatz und pflanzten dort in der Nähe Büsche. Herr Gschwind erklärte uns: „Wir pflanzen diese Hecke, damit sich nützliche Tiere, wie zum Beispiel Insekten, dort ansiedeln können.“ Es war eine harte Arbeit und es war bereits 20 Grad warm. Danach gab es eine Überraschung: Es gab „Chlöpfer, Nussgipfel, Süessmost“. Man konnte toll zusammen quatschen und es hat Spass gemacht. (Jenny, Sara, Noemi)

Obwohl es anstrengend war, machte es grossen Spass, die Pflanzen zu setzen. Nach dem Pflanzen konnte man noch eine Wurst essen und es gab feinen Süssmost und einen leckeren Nussgipfel. Wir haben die Hecke für die Tiere gepflanzt. (Fabio, Nicola, Lisa, Eliane)

Wir mussten mit Schaufeln Löcher graben. Die Hecke pflanzten wir für die Tiere, damit sie sich darin verstecken können und sich von den Beeren und Nüssen, die an den Sträuchern wachsen, ernähren können. Als Dankeschön durften wir Würste braten und Nussgipfel essen. (Sofia, Laura, Fabiano, Tim)

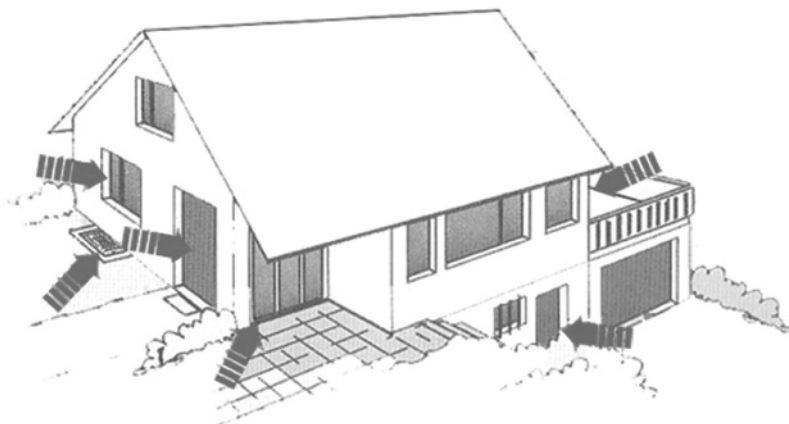
Es ist toll, dass wir mit dem Pflanzen der Hecke den Tieren helfen können und es hat viel Spass gemacht. Nach dem Pflanzen durften wir Würste braten und Süssmost trinken. (Christian, Mark, Aline, Lea)

Fotos+Text: Helen Leus



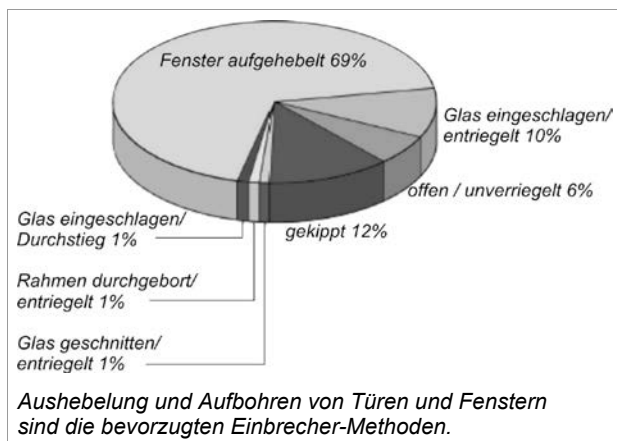
Kommen Sie einbruchssicher durch den Sommer!

Die Statistiken sind alarmierend: alle 7 Minuten geschieht irgendwo in der Schweiz ein Einbruch. In grenznahen Gemeinden sogar noch häufiger. Wurden 2009 im solothurnischen Leimental 1724 Einbrüche angezeigt, so waren es ein Jahr später bereits 1778. Tendenz steigend! Überdurchschnittlich viele Einbrüche geschehen im Sommer, weil mit Beginn der grossen Ferienzeit auch die „Hauptsaison“ der Kriminaltouristen kommt.



Eindringungswege, die bevorzugt von Einbrechern genutzt werden.

Im Sommer steigt die Gefahr von Einbrechern heimgesucht zu werden.



Die meisten Einbrüche bei Einfamilienhäusern und Parterrewohnungen finden nach wie vor über Fenster und Türen statt. Jedes Fenster und jede Türe hat im Prinzip zwei bekannte Schwachstellen: Verriegelung und Scharniere.

Das Schlimmste am Einbruch ist das Gefühl danach.

Nach einem Einbruch ist das Vertrauen in die Sicherheit in die eigenen vier Wände tief und dauerhaft erschüttert. Der materielle Schaden kann gross oder gering sein – meist ist er zu verkraften und fast immer ist er versichert. Nicht versichern und nicht einfach wiederherstellen lässt sich aber der Verlust des Geborgenheitsgefühls im eigenen Heim. Schlafstörungen und Ängste das Haus zu verlassen oder wieder nach Hause zu kommen, sind häufig die Folgen. Ein unbestimmtes Gefühl von Unsicherheit bleibt. Wer das nicht erleben will, beugt vor. Wirksamer Einbruchschutz beginnt mit der Verriegelung von Türen, Fenstern und Lichtschächten.

Sicherheit lässt sich planen und realisieren.

Jedes Haus erfordert ein eigenes Sicherheitssystem, welches den besonderen örtlichen Verhältnissen angepasst ist. Lassen Sie sich von Spezialisten beraten. Überzeugen Sie sich von den vielfältigen Möglichkeiten der einbruchsicheren Tür- und Fenstertechnik. Selbst Ihre speziellen Wünsche an Design und Ästhetik lassen sich erfüllen.

Informieren Sie sich: **www.einbruchschutzBasel.ch**

Berichtigung:

Leider wurden 2 Schnitzelbank-Verse falschen Autoren zugeschoben.
Hier nochmals richtig:

Es fährt dr Leu mit Abschleppwagä uf d'Bärgmatt
Verschneit isch d'Stroos alles rutschig und arschglatt
Denn ändli het er dört - ganz im Grabä undä
De Martin mit sim Salzmaschinli gfundä

Sau-Piranhas

145 Dienstjohr, duet me uff dr Gmeini jubiliere
Und 30ig drvo, cha elei dr Martin fiere
Ganz überrascht sin mir, fühle uns grad überrollt
Denn mir hän gmeint, dä schafft bim Andy Bolt
Hofanatiker

Wir bitten das Versehen zu entschuldigen

Die Redaktion



SC Soleita Hofstetten Junioren E und F Turniertag am Mammüt vom 09. April 2011

Im Februar wurde uns vom Fussballverband Nordwestschweiz wieder ein Turnier für die Junioren F zugeteilt. Im Leiterteam der Juniorenabteilung entschieden wir uns, dieses Turnier durchzuführen. In den vergangenen Jahren hatten wir keine Meisterschaftsturniere durchgeführt wegen der fehlenden Garderoben und Duschmöglichkeiten für so viele Kinder. Nachdem wir von den Abwartdiensten das Einverständnis erhielten, die Halle als Garderobe zu nutzen, stand der Durchführung nichts mehr im Wege.

Bei der Vorbereitung des Turniers im Leiterteam hofften wir auf gutes Wetter. Petrus bewies einmal mehr, dass er den Hofstettern wohlgesonnen ist: Am 9. April 2011 herrschte ein Prachtwetter!

Am Samstagmorgen früh wurden die letzten Vorbereitungsarbeiten an die Hand genommen, nachdem bereits am Freitag die beiden Platzwarte von Soleita die für die Spiele benötigten Linien gezeichnet hatten. In die Turnhalle Mammüt wurde mit Bänken und Garderobenrechen eine Garderobe für die erwarteten ca. 80 Junioren eingebaut. Den Mädchen teilten wir eine der beiden Garderoben zu; die andere diente zum Duschen der Buben.

Um 10.00 Uhr wurde durch Schiedsrichter Thomas Wagmann der Match der E-Junioren angepfiffen. Durch zwei schöne Spielzüge gingen unsere Soleitaner 2 : 0 in Führung. Die Junioren E c aus Allschwil schafften nicht nur den Ausgleich, sondern konnten auch noch in Führung gehen. Trotzdem steckten unsere nicht auf, sondern konnten noch ein 3. Tor erzielen. Nachdem nach 45 Minuten die Kräfte langsam weniger wurden, konnte sich Allschwil durchsetzen und gewann das Spiel mit 6 : 3 Toren.

In der Küche war man inzwischen auch nicht untätig: Die Friteuse war vorbereitet, die Schnitzel paniert, Wienerli für die bei den Kindern sehr gefragten Hot Dogs ebenfalls im Wärmebehälter und das Kuchenbuffet arrangiert. Es gilt ja auch bei den Grossen: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel, vor allem, wenn um 11.15 Uhr das Spiel der E-Junioren zu Ende ist und um 12.00 Uhr bereits acht Mannschaften F-Junioren aus Allschwil, Gelterkinden, Arisdorf, Arlesheim und Reinach eintreffen.

Um 13.00 Uhr wurde die erste Runde angepfiffen. Und hier der Kurzbericht des Trainers Bruno Bordato:

„Wir sahen im Verlauf des Turniers, dass es nicht reicht, nur Tore zu schiessen. Das letzte Spiel hat uns gezeigt, dass Verteidigen wichtig ist, auch um am Ende ein Tor mehr als der Gegner zu schiessen. Der Ehrgeiz jedes Einzelnen war trotz allem super! Am Schluss (beim 4. Spiel) fehlte etwas die Kraft. Wir sind jedenfalls auf gutem Wege mit jedem Einzelnen!!!“

Die Spiele unserer F-Junioren:

FC Reinach Fc	-	SC Soleita Hofstetten	5 : 6
SC Soleita Hofstetten	-	FC Allschwil Fc	5 : 5
SC Soleita Hofstetten	-	FC Gelterkinden Fc	5 : 4
FC Arlesheim b	-	SC Soleita Hofstetten	7 : 2

Trotzdem hat auch altgediente Soleitaner und die Fans aus den Reihen der Aktivmannschaft überrascht, wie viele gute Spielzüge diesen kleinen Sportlern bereits gelingen.

Zusammenfassen lässt sich der 9. April 2011 wie folgt: Stimmung toll; Organisation sehr gelungen; Küche begeisternd (kiloweise Pommes frites und über 80 Hot Dogs konnten verkauft werden) und die in die Halle eingebaute Garderobe zur Zufriedenheit aller.

Ein grosses und herzliches Dankeschön geht an die Eltern, welche das Leirteam sehr tatkräftig unterstützt haben, allen voran Emanuele Scardicchio als Küchenchef. Der einzige Wermutstropfen ist vielleicht der, dass es nicht gelungen ist, ein grosses Heimpublikum zu motivieren, vielleicht lag das ja auch am (zu) guten Wetter

Juniorenabteilung SC Soleita Hofstetten



Jahrgänge 2004 / 2005

Liebe Eltern

Der SC Soleita Hofstetten startet ein Training für die Jahrgänge 2004/2005.



In diesem Alter treten fussballspezifische Lernziele in den Hintergrund. Viel wichtiger sind allgemeine Lernziele, wie z.B. «Selbstvertrauen gewinnen», «sich in eine Gruppe einfügen», «Siege und Niederlagen erleben» und «die eigene Leistungsfähigkeit erproben». Der Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten sowie der Wahrnehmungsfähigkeit kommt eine ebenso hohe Bedeutung zu.

Am Dienstag 3.5.2011 findet im Mammut in Hofstetten, um 17:30 - 18:30 Uhr, das (Fussball-)Training statt. Teilnehmen können alle Mädchen und Buben mit den Jahrgängen 2004/2005. Kinder mit Jahrgängen 2006 nach Rücksprache.

Als erstes wird wöchentlich nur einmal trainiert. Während den Hofstetter Sporttage findet zusätzlich am Donnerstag 5.5.11 ein Training statt. Bei genügend Kindern würden wir ab den Sommerferien beim Fussballverband ein Team zu den Turnieren anmelden.

Wenn Sie Ihr Kind einmal unverbindlich mittrainieren lassen wollen, so kommen Sie doch einfach vorbei und schauen sich das Training an.

Falls Sie noch Fragen haben, melden Sie sich einfach bei:

Thomas Doppler
Hutmattweg 6
4114 Hofstetten
061 731 34 79 / 079 293 15 44

Die Trainer freuen sich über jedes Kind das gerne mittrainieren möchte.

René Waeber
Buttiweg 28
4112 Flüh

Antonio Aragona
Flühstrasse 39
4114 Hofstetten

Sportclub Soleita Hofstetten



**Ludothek
Hofstetten-Flüh**
Mehr als spielen...



KUBB! Kegeln wie Hägar

KUBB ist ein Wikinger-Spiel mit „Kultpotenzial“. Eine Mischung aus Bogia, Kegeln und Schach.

Dieses alte Gotländische Holzspiel wurde bereits von den Wikingern mit Begeisterung gespielt. Der Name KUBB ist abgeleitet aus dem Wort 'Vedkubbar', was soviel heisst wie Holzklotz. KUBB spielt man mit 2 bis 12 Teilnehmern auf einer ebenen Rasenfläche von 8 x 5 Metern.

WikingerSchach hat einen tollen

Wettkampf-Charakter und am **5. Mai** habt ihr die Gelegenheit das Spiel von der Ludothek im Rahmen des Gemeindeduells auszuprobieren. Bei gutem Wetter wird ab 14.30 Uhr ein Wikinger-Spielfeld für euch ausgesteckt sein. Somit erwarten wir viele kleine und grosse, sportliche Wikingers. Wir haben auch sonst ein paar Bewegungsspiele aus den guten alten Zeiten für euch vorbereitet.

Die Ludothek ist an diesem Nachmittag von 14.30-18.00 Uhr geöffnet und das Spiel kann danach auch ausgeliehen werden. (Bei schlechtem Wetter gelten die normalen Öffnungszeiten).

**Ansonsten ist die Ludothek
jeden Mittwoch und Donnerstag
zwischen 16.30 und 18.00 Uhr offen.**



"KiTa Kunterbunt"

Jetzt einen Betreuungsplatz in der Kindertagesstätte „KiTa Kunterbunt“ vorreservieren!

Liebe Eltern

Wir möchten am **1. September 2011** die erste Kindertagesstätte in Hofstetten, die „**KiTa Kunterbunt**“ eröffnen!!!

Die provisorische Voranmeldung ist **wichtig** und von Nöten.
Reservieren Sie sich noch heute einen Betreuungsplatz
für Ihr Kind/ Ihre Kinder, denn die Plätze sind beschränkt.

Name des 1. Kindes: _____ Geburtsdatum: _____

Name des 2. Kindes: _____ Geburtsdatum: _____

Name des 3. Kindes: _____ Geburtsdatum: _____

Name und Adresse der Eltern oder des gesetzlichen Vertreters:

Telefon: _____ E-Mail: _____

Bitte die gewünschten Betreuungszeiten ankreuzen:

(inkl. Ausweichdatum in Klammern)

CHF Mo Di Mi Do Fr

Ganzer Tag	07.00 – 18.00 Uhr	Inkl. Verpflegung; Z`Nüni Mittagessen Z`Vieri	113.-					
Morgens	07.00 – 11.30 Uhr	Inkl. Verpflegung; Z`Nüni	48.-					
Nachmittags	13.30 – 18.00 Uhr	Inkl. Verpflegung; Z`Vieri	48.-					
Mittagstisch	11.30 – 13.30 Uhr	Inkl. Verpflegung; Mittagessen	26.-					
Sternstunden	Stündlich	Exkl. Verpflegung	15.-					

Die Betreuungszeiten können beliebig kombiniert werden.
Kinder, welche in der „KiTa Kunterbunt“ angemeldet sind, können nach Rücksprache mit der Leitung auch Stundenweise betreut werden, vorausgesetzt es ist genügend Platz und Personal vorhanden.

Säuglinge bis 18 Monate belegen 1,5 Plätze, deshalb sind die Kosten für einen Säuglingsplatz höher. (Ganzer Tag = CHF 147.- / morgens oder nachmittags = CHF 63.- / Mittagstisch = CHF 34.- und Sternstunden = CHF 20.-)

Diese Anmeldung ist provisorisch und daher noch unverbindlich.

Durch die Anmeldung werden Sie in unser Aufnahmeverfahren aufgenommen und werden von uns kontaktiert, wenn wir einen Platz für Sie frei haben. Die provisorische Anmeldung senden Sie bitte an:

Verein „KiTa Kunterbunt“
z.H. Frau Jeannette Schumacher
Ettingerstrasse 28
4114 Hofstetten SO

Oder senden Sie Ihre Angaben per E-Mail an: ***kita-kunterbunt@gmx.ch***



Überraschend vielseitig.
www.oserbauteam.ch



UNSER AKTUELLES ANGEBOT

Schneiden von Hecken aller Art

Bekämpfen von Schädlingen
und Krankheiten an Zierpflanzen

Rasensanierungen

Pflanzen setzen

Henrik Haerden - Dipl.Gartenbautechniker TS
T 061 731 30 39 - M 079 263 78 31 - h.haerden@oserbauteam.ch

Der Rebbau in Hofstetten-Flüh und ein Schluck Poesie

Einer Urkunde aus dem Staatsarchiv Solothurn können wir entnehmen, dass die Landskron im Jahr 1461 von Hans Bernhard von Gilgenberg an die Reich von Reichenstein übergegangen ist. In dieser Urkunde hören wir zum ersten Mal von Reben auf dem Landskronberg. Es ist die Rede von einem Rebengarten und von Trotten. Nur wenige Jahre später vernehmen wir im Hofstetter Jahrzeitenbuch, das um das Jahr 1500 angelegt wurde, von einem Wygärtli in Hofstetten.

Die Rebe hat sich in unserem Bann grossartig entwickelt. Anfangs des 19. Jahrhunderts erreichte die Rebfläche eine Ausdehnung von 22 ha. Das entspricht nahezu der heutigen Rebfläche in der Klus. Heute sind die alten, sonnigen Rebflächen vollständig überbaut. Seit 1980 erlebt der Rebbau eine Renaissance, am Landskronhang und im Hinterbuech. Heute beträgt die Rebfläche 2,4 ha. Damit hat Hofstetten-Flüh Dornach überflügelt und ist die grösste Rebbaugemeinde im Kanton Solothurn.

Als Hobbyrebbauer verbringe ich selber viele Stunden im Rebberg. Die Arbeit macht Freude und bringt manchmal die poetische Ader zum fliessen.

Gschnitte si scho d'Räbe,
d'Merze Sunne lacht,
si triebt dr Saft i d'Ruete
bis jedes Aug verwacht.

Us de Chnospe schlief
d'Blettli chli un fin,
sie hüete i dr Mitti
s'neue junge Gschien.

Blüet den um Johanni
d'Räbe fin un wiss,
verspricht si Lohn em Winzer
für d'Arbet un si Fliss.

Johannes Brunner



*Am Sonntag, 1. Mai 2011
in der Kulturwerkstatt*

Unser Wald



Eine informative Ausstellung, gestaltet von der Kulturwerkstatt Hofstetten-Flüh in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Forstamt, dem Forstbetrieb "Am Blauen," dem botanischen Institut der Universität Basel, mit Jäger Gusti Hermann und dem Natur- und Vogelschutzverein Hofstetten-Flüh.

Die Ausstellung an der Flühstrasse 30 in Hofstetten ist am

Sonntag, 1. Mai 2011
14 bis 17 Uhr geöffnet.

Weitere Öffnungszeiten jeweils am 1. Sonntag des Monats 14 bis 17 Uhr bis im Oktober.

Für Gruppen ist der Besuch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich (Telefon 061 731 25 61 oder vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch).

Besuchen Sie uns auch bei www.kulturwerkstatt-hofstetten-flueh.ch.

Voranzeige!

Am Samstag, 27. August 2011 zeigt der Verein Kultur und Geschichte beim Holzschopf den Film

Oberstadtgass

von Kurt Früh aus dem Jahr 1956 mit Schaggi Streuli, Margrit Rainer, Emil Hegetschweiler, Walter Roderer und vielen andern.



Frauengemeinschaft
Hofstetten

Herzliche Einladung zur

Frauen-Maiwallfahrt

„Eine Hand frei“



am Dienstag, 3. Mai 2011 nach Mariastein

Fussgängerinnen treffen sich um 19 Uhr bei der Postautohaltestelle „Unterdorf“.

Wer keinen Platz findet zum Mitfahren meldet sich bei bei Monika Stöcklin-Küry, Tel. 061 731 12 48. Hier werden auch Fragen jeder Art beantwortet.

Alle treffen sich auf dem Klosterplatz. Die Feier beginnt um **20 Uhr** in der 7-Schmerzen-Kapelle. Danach stärken wir uns im Rest. Lindenhof in Mariastein. Für das Nach-Hause-Kommen sind genügend Autos vorhanden.

Wir freuen uns auf Euch!

Die Vorbereitungsgruppe der Frauengemeinschaft

Isolde Krause, Carine Lenz und Monika Stöcklin-Küry



Herzliche Einladung zum
Bibelteilen
in 7 Schritten

Wir lesen Jh 21,1-14, lauschen in die Stille unseres Herzens und teilen miteinander, was uns durch Kopf und Herz gegangen ist.

am Mittwoch, 4. Mai 2011 um 20 Uhr
vorne in der Kirche in Hofstetten

Es lädt ein im Namen der Pfarrei St. Nikolaus: *Monika Stöcklin-Küry*



Angeregt durch Ausschnitte aus dem
Film über den Maya-Kalender
„R-Evolution 2012“
diskutieren wir über Themen wie:

- Wie können wir Naturkatastrophen, die Umbrüche im arabischen Raum, Finanzkrise etc. deuten?
- Ist die Welt aus den Fugen geraten?
- Sehen wir Ansatzpunkte um gut mit all den Veränderungen umgehen zu können und vielleicht auch Erkenntnisse zu gewinnen?

Willkommen zum Gesprächsabend am
Dienstag, 17. Mai 2011 um 20 Uhr im Pavillon
an der Pfarrgasse 20

Herzlich laden ein: *Monika Stöcklin-Küry und Gustel Schultheiss*



Chumm und lueg C + L 1

Erste Wanderung im Mai



Mittwoch 4. Mai 2011 Wanderleiter: Portmann Peter

Treffpunkte:	Flüh Bahnhof	10.35	Hofstetten Kirche	10.35
Hinfahrt:	Flüh ab Bus 68	10.42	via Hofstetten ab	10.45
	Hemmiken an	12.14		Zone 8

Wanderroute: Asphof-Wegenstetter Flue-Buschberg-Wittnau
Wanderzeit: 3.10h inkl. Pausen ↗190 ↘300
Z'Vieri: Landgasthof Krone Wittnau
Heimweg: Wittnau-Hofstetten **Zone 8**

Ohne U-Abo und Halbtax lohnt sich ab **8 Zonen** eine **Tageskarte** zu lösen

Chumm und lueg C + L 1

Zweite Wanderung im Mai



Mittwoch 18. Mai 2011 Wanderleiter: René, Roman

Treffpunkte:	Flüh Bahnhof	11.00	Hofstetten Kirche	11.00
Hinfahrt:	Flüh ab Bus 68	11.09	via Hofstetten ab	11.13
	Hersberg an	12.41		Zone 5

Wanderroute: Rundwanderung, Hersberg-Nusshof Hersberg
Wanderzeit: 2.30h inkl. Pause ↗190 ↘90
Z'Vieri: Restaurant Schützenstube Hersberg
Heimweg: Hersberg-Hofstetten **Zone 5**

Natel beim Wandern 079 365 27 34



Schnellste(r) solothurnische(r) LeimentalerIn

Laufe mit deinen Freundinnen und Freunden um den Sieg!

Vom Donnerstag, 5. – Sonntag, 8. Mai 2011 finden die Sporttage Hofstetten-Flüh statt. Neben dem traditionellen Blauen Berglauf, soll auch dieses Jahr wieder der ganz spezielle Anlass für alle jungen solothurnischen LeimentalerInnen stattfinden:

Gestartet wird in den Jahrgängen 1997 und 1998 über 80m, in den Jahrgängen 1999 bis 2002 über 60m und in den Jahrgängen 2003 bis 2006 über 50m. Es starten jeweils zwei Jahrgänge miteinander!

Pro Kategorie erhalten die drei Erstplatzierten eine Medaille (Gold/Silber/Bronze).

NEU! Der Durchführungsort dieses Wettlaufs wird im folgenden Jahr in der Gemeinde sein, welche die meisten Medaillen gesammelt hat. Die Organisation läuft aber weiterhin über das OK Sporttage Hofstetten-Flüh.

Wo: Tartanlaufbahn beim OZL Schulhaus, Bättwil
Besammlng / Start: Sa, 7. Mai 2011, Besammlng: 08.15 h, Start ab 09.00 h
Anmeldeschluss: 29. April 2011
HelferInnen: *) **Die Organisatoren sind auf die Unterstützung der Eltern bei der Zeitmessung sowie der Betreuung der Kinder angewiesen!**

Fussball- und Spikesschuhe sind nicht erlaubt!

Auf dem Areal werden während und bis zum Ende des Anlasses Kaffee, Gipfeli und Getränke erhältlich sein. Wir freuen uns auch auf viele Zuschauer!

Anmeldung an: Jeannine Savioz, Im Ursprung 2, 4114 Hofstetten oder
E-Mail: josavioz@bluewin.ch

Weitere Formulare können auch heruntergeladen werden: www.hofstetten-flueh.ch

Name / Vorname:
☐ Mädchen ☐ Junge

Strasse / Wohnort:

Geburtsdatum: Tel.:

***) Ich kann am Anlass mithelfen (Zeitmessung/Betreuung der Kinder):** Ja ☐
Nein ☐

Name vom Helfer:

E-Mailadresse:



Mir freue is sehr, ilaade z dörfe zum

3. Schaulaufe

under em Motto
Sport, Bewegig und Emotione
uf Rollschueh

am 7. Mai 2011 um 16.00 Uhr Salle Landskron, Leymen (F)

Rollkunstlaufgruppe

Sonntagsbrunch, 8. Mai ab 10.30 Uhr

Galerie JetztOderNie, Talstrasse 57, Flüh

Saxokings- and Queens

Schülerinnen und Schüler der Musikschule Leimental

Ein weiteres Mal wird diese Saxophongruppe,
unter der Leitung von André Müller,
die Besucher mit ihrer Musik verzaubern.

Eintritt inkl. Brunch Fr. 25.--, Kinder je nach Grösse.

Reservation erwünscht

Tel. 061 721 22 89 / info@pia-brodmann.ch www.galerie-jetztodernie.ch



Muttertagskonzert 2011

8. Mai 2011

Mehrzweckhalle Mammut

Beginn 19.00 Uhr

Nach dem Konzert laden wir Sie gerne zu einem Apéro ein.

Musikverein Hofstetten

Mittagstisch-Treff Hofstetten-Flüh

Der nächste Mittagstisch findet statt am:

Freitag, 13. Mai 2011 ab 11.30 Uhr
Restaurant Belvedere, Hofstetten

3-Gang Menu à Fr. 16.00

An- oder Abmeldungen bitte an:
Marlies Mittner, Neuer Weg 36A, Hofstetten
(Tel. 061 733 04 35)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Mittagstisch-Team!

Mehr Lebensqualität durch weniger Steuern?

Wir beraten Sie in allen Steuerfragen.

Steinrain 15

4112 Flüh

T 061 731 36 15

M 079 448 12 36

info@psconsulting.ch

www.psconsulting.ch

Schoenenberger
Treuhand für KMU

Paul Schoenenberger

lic. oec. | Wirtschaftsprüfer | Revisionsexperte

Mitglied der **TREUHAND**  **KAMMER**

10. Begegnungsmorgen

**Samstag, 14. Mai 2011,
9.00 – 12.00 h**



ab 08.45 h gibt's Kaffee in der Kirche Flüh

«Frauen in der Kirche»

Wir laden Sie ein zu einem Gesprächsthema, das nicht nur Frauen interessieren dürfte.

Ein spannender Vormittag mit der Theologin Esther Zbinden aus Reinach

Wir bitten um Anmeldung bis 1. Mai 2011:

Evang.-ref. Kirchgemeinde, Buttiweg 28, 4112 Flüh, Tel. 061 731 38 86, sekretariat@kgleimental.ch

Sonnenenergie in Hofstetten

14. Mai 2011 von 09.00 bis 18.00 Uhr

Anlässlich des Schweizerischen Tag der Sonne lade ich alle Interessierten zur Ausstellung an der Mariasteinstrasse 81 ein.

An der **Solar-Ausstellung** werden anhand von aufgebauten Anlagen für Warm-Wasser und Heizungsunterstützung über die Vorteile dieser Systeme informiert.

Mit Hilfe einer Solar-Deckungsgradanalyse wird bei den verschiedenen Systemen die Jahres-Energiegewinnung ersichtlich.

Ich freue mich über Ihren Besuch und das Interesse.

Stephan Meier, Brenntech GmbH Tel. 061 722 11 77



Sportschützen
Hofstetten Flüh

24. Kleinkaliber Schülerschiessen

Wo im Kleinkaliberstand in Flüh (siehe Wegweiser)

Wann Samstag, 14. Mai 2010 von 13.30 – 15.30 Uhr

Wer Teilnahmeberechtigt sind alle im Alter von 8 bis 16 Jahren

- Startgeld nur CHF 5.–
- Alle Teilnehmer dürfen liegend aufgelegt schiessen
- Schöne Preise für ALLE Teilnehmer (Abgabe nur an der Rangverkündigung)

Besonderes

- Die treffsichersten Schützen können sich ausserdem für die Kantonalen Einzelmeisterschaften qualifizieren.

Hast Du Interesse? Wir würden uns auf Deinen Besuch freuen!

Inserat



**INTELLIGENT
MOBILITY™**

powered by
BionX

**Testen Sie jederzeit unsere
BionX Modelle im Laden!**

**VELOS – MOTOS
SIEBER + MATTER**
TALSTRASSE 38
4112 FLÜH
TEL. 061/731 29 84
EXKLUSIV YAMAHA
www.sieber-matter.ch

www.bionx.ch



Obligatorische Bundesübungen

Die in Hofstetten oder Flüh wohnhaften Angehörigen der Armee können ihre Schiesspflicht an folgenden Terminen in der **Schiessanlage Schürfeld**, zwischen Aesch und Ettingen, erfüllen.

1. Übung: Mittwoch,	18. Mai	2011	17.30 – 20.00 Uhr
2. Übung: Mittwoch,	29. Juni	2011	17.30 – 20.00 Uhr
3. Übung: Samstag,	06. August	2011	08.30 – 12.00 Uhr

Bitte melden Sie sich im Eingang des Schützenhauses am Schalter der **Schützengesellschaft Hofstetten-Flüh** und geben Sie das **vom VBS zugestellte Aufgebot (Formular 1.23)** und das **Schiessbüchlein** oder den **Militärischen Leistungsausweis** ab. Sie erhalten dann die Munition und das Standblatt.

Im Schiessstand stehen Ihnen, bei Bedarf, erfahrene Schützenmeister zur Seite.

Nach erfüllter Pflicht geben Sie das unterschriebene Standblatt am Schalter wieder zurück.

Feldschiessen 2011



Schiesszeiten:

Freitag, 27. Mai	17.30-20.00h
Samstag, 28. Mai	09.00-12.00h 14.00-18.00h
Sonntag, 29. Mai	09.00-11.30h

Wir würden uns freuen, Sie an diesem Anlass im Schützenhaus in Witterswil begrüßen zu dürfen.

Gut Schuss wünscht Ihnen

Der Vorstand



Frauengemeinschaft Hofstetten

Abend-Spaziergang

Wir laden Euch alle herzlich zu unserem gemütlichen Spaziergang zum Restaurant Bergmatten ein.

Wann: Mittwoch, 18. Mai 2011
Zeit : 18.30 Uhr, TCS Parkplatz
Mitnehmen: gute Schuhe für einen Marsch durch die Kehlengrabenschlucht
Eingeladen sind: Alle, die sich angesprochen fühlen

Wir machen einen gemütlichen Spaziergang durch die Kehlengrabenschlucht bis zum Restaurant Bergmatten. Da können wir uns dann stärken, damit wir wieder Energie für den Heimweg haben. Die Konsumationen gehen zu eigenen Lasten.

Wer sich diesen Spaziergang nicht zutraut, kann auch gerne mit dem Auto direkt zum Restaurant Bergmatten hinauffahren. Wir werden ca. 19.30 Uhr dort eintreffen. Fahrgemeinschaften runter sind sicher möglich.

Bei ganz schlechtem Wetter fällt der Ausflug aus.
Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit Euch!

 **Anmeldung: bis Montag, 16.5.2011**

Gabriela Gschwind
Natel 079 / 319 60 45
E-Mail: gabriela.gschwind@bluewin.ch

Sascha Hostettler
Natel 076/322 69 66
sa.hostettler@bluewin.ch

Kornhausgasse 2, 4003 Basel
Telefon 061 269 86 66
www.vhsbb.ch

Altes Handwerk

Vom WollFlies zum WollGarn

Karden, Spinnen, Zwirnen von Schafswolle

Erfahren Sie mehr über die Entwicklung dieses Handwerks und lernen Sie einfache Techniken anwenden. Wir stellen eine persönliche Handspindel her und üben Fingerfertigkeit, mit dem Ziel die Drehbewegung beim Spinnen von Fasern zum Faden ins Gefühl zu bekommen, so dass der gleichmässige Rhythmus von Zupfen, Drehen, Wickeln des Naturproduktes zum Genuss wird. Einige Spinnräder werden zum Versuch der erweiterten Spinntechnik bereitgestellt. Auch das Zusammenführen von zwei Fäden zu einem Zwirn kann erprobt werden. Das Material kann bei der Dozentin bezogen werden.

Leitung:

Helen Leus, Lehrerin für Bildnerisches Gestalten und Werken mit Textilien

Kurs Nr.: K3203055

Samstag, 14.05.11, 09.00 - 15.30 h Sonntag, 15.05.11, 09.00 - 15.30 h

Laufen, Primarschule Baselstrasse

Kurspreis: CHF 227.00 exkl. Material ca. CHF 10.00 - 30.00



Exkursionen im Mai

Morgenerwachen

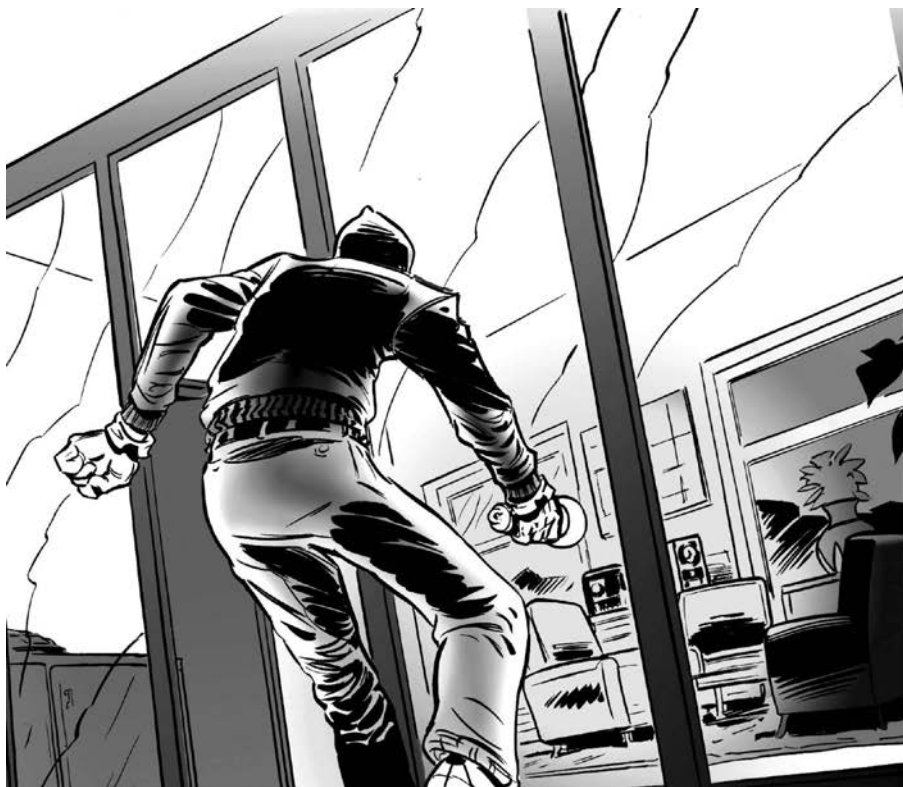
Sonntag, 01. Mai, 07.30 Uhr, TCS-Parkplatz

Frühlingsabend

Freitag, 20. Mai, 18.30 Uhr, Mammut

Kant. Exkursion in Dornach

Sonntag, 29. Mai, 09.00 Uhr, Parkplatz Schiessstand Ramstel, Oberdornach



Hofstetter und Flüher. Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Sprechen Sie mit uns. Expertise gratis. Anruf genügt!
Telefon 061 686 91 91. www.einbruchschutzBasel.ch



Einbruchschutz + Schreinerei
Robert Schweizer AG
Oetlingerstr. 177, 4057 Basel
Tel. 061 686 91 91



Einbruchschutz + Beschläge
BSD Beschläge Design AG
Reinacherstr. 105, 4053 Basel
Tel. 061 755 30 00

zu verschenken: Alter Kasten
Fichte 231 x 150 x 55 cm
bestehend aus zwei Teilen
Unterbau 65cm hoch mit 4 Schub-
laden, Oberbau 166cm hoch
mit 2 Türen mit je 2 Scheiben
zum Abholen
Name: Helen Leus
Telefon: 061 731 22 21

zu verkaufen:
Name:
Telefon:

zu verkaufen:
Name:
Telefon:

zu verkaufen:
Name:
Telefon:

zu verschenken:
20 Stk. Poccolino aus dem Tessin
Einige Porzellanplatten flach,
weiss
zum Abholen
Name: Helen Leus
Telefon: 061 731 22 21

zu verkaufen:
Name:
Telefon:

zu verkaufen:
Name:
Telefon:

zu verkaufen:
Name:
Telefon:



Agenda Mai 2011

- 01. Kulturwerkstatt: Unser Wald
- 01./20. Exkursionen Natur- und Vogelschutzverein
- 02./16. Mütter-/Vätertreff Hofstetten
- 03. FG: Frauen-Maiwallfahrt nach Mariastein
- 03. SC Soleita: Schnuppertraining für die JG 2004/2005
- 04./18. Wanderguppe „Chumm und lueg“
- 05. FG: Frauentreff ab 09.00 Uhr im Rest. Belvedere
- 05. Ludothek: KUBB (=Wikingerspiel)
- 05.-08. Sporttage siehe sep. Programmheft
- 07. Schaulaufen Rollsportgruppe Soleita, Leymen
- 08. Musikverein: Muttertagskonzert im Mammut
- 08. JetztOderNie: Sonntagsbrunch - Saxokings- and Queens
- 09. Häckseldienst in Flüh
- 11. Elternrat: Kinderflohmarkt in Flüh
- 12./26. Donnschtigs-Träff im Flühbach, 15.00 Uhr
- 13. Mittagstisch im Restaurant Belvedere, Hofstetten
- 14. Sonnenergie-Ausstellung
- 14. Kleinkaliber Schülerschiessen
- 15. Abstimmungssonntag
- 15. Musol: An-, Ab- und Ummeldeschluss
- 15. Förderverein Jugend u. Musik: Nostalgische Salonmusik
- 16. Häckseldienst in Hofstetten
- 17. Gesprächsabend im Pavillon
- 18. FG: Abend-Spaziergang auf die Bergmatten
- 21. Elternrat: Orientierungslauf für Gross und Klein
- 24. GV der Genossenschaft Flühbach
- 27.-29. Eidgenössisches Feldschiessen
- 28. Musol: Sommerkonzert

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe:

(Beiträge an: aktuell@hofstetten-flueh.ch)

Dienstag, 10. Mai 2011

